

Bereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung

„Sich und andere führen“

Stufe 4

Führen heisst, Beziehung schaffen

Institutionen, die Bestand haben,
verdanken ihren Erfolg nicht
dem Charisma eines Anführers,
sondern dem Umstand,
dass sie die Kunst der Führung
im gesamten System kultivieren.

Max Weber

Gelingende und tragfähige Beziehungen basieren auf der Fähigkeit, sich selbst und andere Menschen richtig einzuschätzen und diesen auf Augenhöhe zu begegnen. Dieses Führungsseminar beinhaltet die notwendigen Führungsinstrumente und -techniken, welche dem Aufbau dieser tragfähigen Beziehungen dienen und damit eine menschen- und zielbezogene Führung ermöglichen.

Dabei steht die Persönlichkeit der Führungskraft, ihre Fähigkeit, Beziehungen im Arbeitskontext zu gestalten und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit den Zielen der Organisation zu verbinden, im Vordergrund. Sie lernen Ihre Wirkung als Führungskraft auf andere zu verstehen und Ihr persönliches Potenzial wirkungsvoll einzusetzen.

Empfohlen und von den Heimen anerkannt

Diese Führungsausbildung ist speziell zugeschnitten für die fachliche Leitung des Aktivierungsbereiches eines Heimes. Sie entspricht vom Ausbildungsumfang her vollumfänglich dem Standard an Ausbildungsstunden, welcher im Grundlagenpapier „Grundangebot und Basisqualität im Alters- und Pflegeheim“ der Kantone BS, BL und SO deklariert wurde. Per 2013 wurde auf der Basis des Grundlagenpapiers das Qualitätsmanagementsystem „qualivista“ eingeführt, das diese Standards übernommen hat.

Weshalb eine Führungsausbildung als Bereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung?

Die Aufgaben der verantwortlich Mitarbeitenden im Bereich der Alltagsgestaltung und Aktivierung sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Anforderungen an die Qualität und die Professionalität nehmen stetig zu.

Mit unserem Angebot möchten wir u.a. die Qualifikationen für folgende Aufgabenschwerpunkte fördern:

- Verbesserung des Stellenwertes der Alltagsgestaltung und Aktivierung in der Langzeitpflege
- Qualitätssicherung/Umsetzung Leitbild
- Erarbeitung eines A+A-Konzepts
- Leitungs- und Führungsaufgaben im Bereich Aktivierung wie: Teamleitung, Koordinationsaufgaben, freiwilligen Arbeit, Planen, Leiten von Rap-
porten/Sitzungen, Mitarbeitergespräche, Konflikte lösen, Interdisziplinäre Zu-
sammenarbeit etc.
- Aktivierungsmaßnahmen/Ziele definieren
- Aktivierungsangebote überprüfen
- Fördern des Aktivierungsgedankens im gesamten Heim

Es ist unser Ziel, in dieser Führungsausbildung die Teilnehmenden für ihre Arbeit zu stärken und zu fördern, sie für ihre Führungsaufgaben auszurüsten und ihnen hilfreiche Arbeitsinstrumente aufzuzeigen. Auch sollen die Teilnehmenden ihre Stärken und ihre Grenzen ausloten und reflektieren können.



1. Lernziele und Inhalte

Lernziele

Sie ...

- erweitern ihre persönlichen Verhaltens- und Handlungsspielräume
- reflektieren ihre Führungsrolle und ihren Führungsstil
- kennen die Grundlagen und Instrumente der Führung und setzen diese ein
- reflektieren ihr Führungsverhalten durch ein persönliches Führung-coaching, dabei lernen sie, Ihre vorhandenen Stärken auszubauen und erarbeiten Lösungsansätze für allfällige Herausforderungen
- gewinnen Sicherheit in ihrem Aufgabenbereich und in ihrer Auftrittskompetenz
- verstehen gruppendynamische Prozesse und sind in der Lage, diese ziel-führend zu steuern

Inhalte

A. Grundlagen der Führung

- Bereiche der Betriebsorganisation: Aufbau- und Ablauforganisation
- Ziele setzen
- Change Management
- Konzeptarbeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

B. Sich selber führen

- Führungsstile/Führungsverhalten
- Dramadrei-eck/Spiele der Erwachsenen
- Unbewusster Lebensplan/Miniskript

C. Führungsinstrumente

- Mitarbeitergespräch führen/Kommunikation in der Führung
- Motivieren
- Delegieren
- Prioritäten setzen
- Leiten von Teamsitzungen

- Stellenbeschreibung/Funktionsdiagramm
- Mitarbeitermotivation fördern
- Mobbing: Was ist das?
- Zeugnisse schreiben
- Protokolle schreiben
- Budgetplanung
- Teamkultur/Gruppendynamik

D **Auftrittskompetenz**

- Einsatz von Medien
- Sicher auftreten

E **Selbstfürsorge**

- Life-Balance
- Arbeitszeit planen
- Prioritäten setzen
- Persönliches Führungscoaching

2. Abschlussarbeit

- Erarbeitung eines Konzepts für den Bereich Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Eine Präsentation über den Erarbeitungsprozess des Konzepts



Aufnahmebedingungen

- **Abgeschlossene Berufsausbildung** auf der Sekundarstufe II (EFZ)
- **Mindestens 260 Ausbildungsstunden** in Alltagsgestaltung und Aktivierung, was dem LeA-Standard der Stufen 1-3 entspricht. LeA-Absolvent*innen können sich erst nach erfolgreich abgeschlossener Stufe 3 anmelden.
- **Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung** in Alltagsgestaltung und Aktivierung
- **Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit** in deutscher Sprache.
- **Funktion in Ihrer Institution:** Fachbereichsleitung Alltagsgestaltung und Aktivierung, resp. deren Stellvertretung
- **Arbeitspensum:** Mindestens 40 Stellenprozente

Abgabe Abschlussarbeit

Die Schulleitung prüft die Vollständigkeit und inhaltliche Relevanz der termingerecht abgegebenen Abschlussarbeit. Sind die Kriterien erfüllt, erhalten die Absolvent*innen am letzten Ausbildungstag das Diplom zur Bereichsleiter*in für Alltagsgestaltung und Aktivierung.

Lehrbeauftragte



Rita Dilitz

dipl. Aktivierungsfachfrau HF, dipl. Erwachsenenbildnerin HF mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Gesundheit, Lehrgang Palliative Care Zertifikat B2



Ursula Zihlmann

dipl. Pflegefachfrau HF, Musikpädagogin CAS (Musik und Bewegung mit älteren Menschen), Sozialarbeiterin FH mit langjähriger Berufserfahrung



Claudia Stiller

Coach MAS FH, mehrjährige Führungserfahrung, dipl. Physiotherapeutin FH, Pilates- und Slings Trainerin

Organisatorisches

Teilnehmerzahl	16 Personen
Ausbildungsdauer	14 Tage, d.h. 7 Blöcke à 2 Tage innerhalb von ca. 10 Monaten Seminardauer am 1. Tag jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr Seminardauer am 2. Tag jeweils von 08.30 – 16.30 Uhr
Daten	<u>Seminar 4/14</u> Start: Oktober 2025 (Daten in Bearbeitung)
Selbststudium	Für die Selbstlernzeit und das Verfassen der Abschlussarbeit müssen ca. 12 Tage aufgewendet werden.
Kosten	Fr. 4'600.– für LeA-Absolvent*innen Fr. 4'900.– für externe Teilnehmer*innen ☛ auf Wunsch zahlbar in 2 Raten Darin enthalten sind sämtliche Nebenkosten für Kursmaterialien und Unterlagen. Nicht inbegriffen sind Fachbücher, Übernachtung und Verpflegung. Das LeA-Ausbildungskonzept beinhaltet das gemeinsame Mittagessen im „Hotelrestaurant“, ausgenommen in den Schullerferien der Hotelfachschule. Die Kosten dafür betragen Fr. 19.–*/Tag. * Preisänderungen vorbehalten!
Seminarort	Hotelfachschule Thun Übernachtung Fr. 140.00/Nacht
Organisation	LeA - Schule für Lebensbegleitung im Alter Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt b. Thun Telefon 033 733 43 43 E-Mail: info@leaschule.ch / Internet: www.leaschule.ch
Absenzen	Die Absenz von max. 10%, d.h. 1 Tag wird akzeptiert. Die fehlende Ausbildungssequenz kann nicht nachgeholt werden.
Anmeldung	schriftlich mit separatem Anmeldeformular ☛ Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Ausbildungsort

Unsere Ausbildungsstätte in Thun bietet eine bestens geeignete Seminar-Infrastruktur wie auch Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten:

Thun, Hotelfachschule



HOTELFACHSCHULE

Mönchstrasse 37

3600 Thun

Tel. 033 227 77 99

www.hfthun.ch

www.thelabhotel.ch

